

Neue Aufgaben selbstbewusst in Angriff nehmen

Neuwahlen in Patersdorf: Hans Plötz bleibt an der Spitze des BLSV-Kreises –
Drei neue Vorstandschaftsmitglieder – "Sport bewegt die Menschen"
von Michael Kramhüller



Regen/Patersdorf. Den über 34 000 Mitglieder und 168 Vereine starken BLSV-Kreis Regen führt auch in den kommenden fünf Jahren der Viechtacher Hans Plötz, der außerdem als Präsident des Skiverbandes Bayerwald und als Landkreissportbeauftragter fungiert. Als stellvertretende Vorsitzende zur Seite stehen ihm Harald Haase aus Zwiesel, der beim Kreistag ebenfalls bestätigt wurde, und der neu gewählte, erst 25-jährige Patrick Zens aus Frauenau.



Die neue Kreisfrauenvertreterin

Elisabeth Bily-Waschinger

Die Wahl eines neuen Führungsgremiums sowie die Ehrung langjähriger Vereinsmitarbeiter /innen standen im Mittelpunkt des Kreistages, der mit rd. 100 Personen in der Patersdorfer Mehrzweckhalle gut besucht war. Die bestens vorbereiteten Neuwahlen wurden im Eilverfahren abgewickelt. Neben Patrick Zens tauchen noch zwei neue Gesichter in der BLSV-Kreisvorstandschaft auf: Elisabeth Bily-Waschinger aus March, die als Frauenvertreterin die Nachfolge von Brigitte Frisch antritt, sowie Carola Spahner aus Viechtach als neue Referentin des Ressorts "Sport für Ältere". Die weiteren Funktionsträger stellten sich zur Wiederwahl und bekamen ebenfalls das einstimmige Vertrauen ausgesprochen: Fritz Ring (Ruhmannsfelden) als Schatzmeister, Peter Trivelli (Regen) als Referent für Sportabzeichen, Gabi Weikl (Bodenmais) als Referentin für Sport nach 1, Karl-Heinz Mayer (Viechtach) als Referent für Bildung, der unermüdliche Willi Schwankl (Regen) als Referent für Telekommunikation, und Ludwig Stecher (Bischofsmais) als ehrenamtlicher Geschäftsführer. Fast alle sind schon geraume Zeit für den BLSV tätig und erhielten Verdienstnadeln in Gold, Silber oder Bronze. Außerdem wurden vier BLSV-Verdienstplaketten überreicht: in Gold an Skiverbands-Ehrenpräsident Klaus Köppe, BLSV-Ehrenkreisvorsitzender Wilhelm Schwankl, in Silber an Sportbeiratsmitglied Michael Schaller und an Heimatsport-Redakteur Michael Kramhüller. Ein Präsent und lobende Worte gab es für das Engagement von Landratsamts-Sachbearbeiterin Doris Werner. Nur eine Formsache war die Wahl von Delegierten. Beim BLSV-Verbandstag wird der Kreis Regen von Plötz, Haase und Ring (Ersatz: Stecher, Trivelli) vertreten.

Beim Bezirkstag sind es Haase, Zens, Bily-Waschinger, Mayer, Ring, Spahner, Trivelli und Weikl, als Ersatzleute stehen Gerhard Brem, Klaus Köppe, Thomas Geiger, Josef Leher und Gustav Kagerbauer bereit.

Den Kreistag hatte Hans Plötz eröffnet. "Der Sport ist eine starke Gemeinschaft im Landkreis, bewegt die Menschen, hat eine hohe Stellung in Gesellschaft und Öffentlichkeit", bekräftigte der alte und neue Kreischef. Er sprach von einer konstanten Mitgliederentwicklung, lobte den Einsatz der Ehrenamtlichen in den einzelnen Vereinen, die großartigen Erfolge der Sportler, und ging kurz auf die Förderung seitens des Freistaates und des Landkreises ein. "Der Sport ist sehr gut aufgestellt. Natürlich stehen wir vor neuen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass wir diese bewältigen werden", schloss Plötz.

Nach einem Kurzbericht von Schatzmeister Fritz Ring, der einen kleinen Überschuss aufwies und der von den Kassenprüfern als tadellos bewertet wurde, eröffnete der Patersdorfer Bürgermeister Willi Dietl den Reigen der Grußworte. Er meinte, dass vor allem junge Leute beim Sport wertvolle Erfahrungen fürs Leben sammeln können. Ähnlich äußerte sich Bezirksrätin Rita Röhrl, die es als wichtig erachtete, dass auch die unbezahlbare ehrenamtliche Arbeit ins richtige Licht gerückt werde.

Weiter holten MdL Alexander Muthmann und Landrat Michael Adam aus. Der Parlamentarier der Freien Wähler sagte zu den Delegierten: "Wir wissen ihre Arbeit für Sport und Gesellschaft zu schätzen und deshalb werden wir auch weiterhin für eine optimale Förderung kämpfen". Der Landkreischef betonte, dass er den Hut vor allen ziehe, die bereit sind, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen. "Aber wir dürfen nicht in Lethargie verfallen, müssen uns auf neue Entwicklungen einstellen und Lösungen finden". Adam bestätigte die Notwendigkeit eines Kunstrasenspielfeldes im Landkreis; die Maßnahme könnte mit Unterstützung von Sponsoren schon bald realisiert werden. Abschließend berichtete der Landrat, dass er mit Staatsminister Helmut Brunner in Sachen Skiweltcup und Landesleistungszentrum am Arber am Ball bleiben werde.

Schulamtsdirektor Werner Grabl machte deutlich: "Vor allem für Kinder ist der Sport wichtiger denn je, er bildet den Gegenpol zur multimedialen Freizeitgestaltung". Bei zunehmender Ganztagsbeschulung sollte das Angebot "Sport nach 1" noch viel stärker in Anspruch genommen werden. Grabl forderte die Vereine auf, schon in Kindergarten und Schule präsent zu sein, so entstehe eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Letzter Redner war BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, der auch den neuen Geschäftsführer, den aus Grafenau stammenden Thomas Riedl, mitgebracht hatte. Er zeigte sich ebenfalls zuversichtlich, dass der Sport neue Anforderungen meistern könne. Den Kreisvorsitzenden Hans Plötz bezeichnete Egleder als "Lokomotive", dessen Meinung, die oft auch kritisch sei, überall geschätzt werde.



Den Schlusspunkt setzte die Verabschiedung von Brigitte Frisch aus Kirchberg, die sich als Frauenvertreterin rund 40 Jahre lang im BLSV engagiert hat. Sie bekam von Egleder und Plötz die goldene Ehrennadel mit silbernem Lorbeerblatt überreicht. Vor der Beendigung des Kreistages wies der Vorsitzende noch auf den Sportehrenabend des Landkreises hin, der nicht am 23. November, sondern erst am 7. Dezember stattfindet. Vorschläge sind bis 30. September einzureichen.

Quelle: PNP – Heimatsport Viechtach / M. Kramhüller